



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 245 (S. 257): Cent hinterm Komma (KULT)

Antrag Nr. 246 (S. 257): Cent hinterm Komma (FDP)

Antrag Nr. 247 (S. 257): Zuschuss für Cent hinterm Komma e. V. (FÜR Karlsruhe)

Antrag Nr. 248 (S. 257): Cent hinterm Komma e. V. – Betriebskostenzuschuss (Cent hinterm Komma e. V.)

Ich erinnere mich, dass wir das im Rahmen der Haushaltsstabilisierung, aber auch aus inhaltlichen Gründen seinerzeit herausgenommen haben, und warne davor, hier einen Präzedenzfall zu schaffen, wo ich doch froh, war dass wir die Sache aus der Haushaltssystematik herausnehmen konnten.

Stadtrat Hock (FDP): Man ist verwundert, wenn man sieht, was „Cent hinterm Komma“ in den letzten Jahren für Menschen mit Handicap bewirkt hat und welche Projekt in dieser Stadt bei „Cent hinterm Komma“ laufen. Da wundert man sich immer wieder, dass man in der Haushaltsstabilisierung überall gekürzt hat. Aber hier hat man den Zuschuss komplett gestrichen, und das hat uns immer wieder verwundert.

Wenn man sich mit den Leuten beschäftigt und sieht, welche Arbeit dort geleistet wird, kann man sich nur wundern, dass man hier im Hause eine komplette Ablehnung für diesen eingetragenen Verein, wie es viele in dieser Stadt gibt, hat. Deshalb wundert mich das. Irgendjemand muss jemandem auf die Füße getreten sein. Anders kann ich es mir nicht vorstellen. Denn, wie gesagt, wenn man sich mit diesem Verein beschäftigt und sieht, was getan wird, wundert man sich. Meine Fraktion und die anderen Antragsteller würden sich heute freuen, wenn Sie eine Unterstützung geben. Das ist auch dringend erforderlich, denn alles, was getan wird – mit vielen Ehrenamtlichen –, ist nicht ohne Geld zu machen. Das ist einfach so. Deshalb hoffen und wünschen wir, dass es heute eine andere Abstimmung gibt als bei der Haushaltsstabilisierung.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen. Dann fangen wir hier mit dem **Antrag** der FDP – **Nr. 246** – und dem **Antrag** aus der Bürgerschaft – **Nr. 248** – an, die 25.000 € im Jahr als Zuschuss begehren, und ich bitte um Ihr Votum. – Das ist eine **Ab-
lehnung**.

Ich rufe dann den **Antrag** der KULT-Fraktion – **Nr. 245** – auf, mit dem 19.200 € pro Jahr begehrt werden, und bitte um Ihr Votum. – Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Zuletzt rufe ich den **Antrag Nr. 247** von FÜR Karlsruhe auf, einen jährlichen Zuschuss von 12.500 € zu gewähren, und bitte auch hier um Ihr Votum. – Auch das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

(...)